

Buchstabeneinführung: mit Anlauten beginnen?

Beitrag von „klosterfee“ vom 13. September 2011 16:49

[Zitat von immergut](#)

Ich hospitiere zur Zeit in einer Klasse, die mit der Anlauttabelle arbeitet und erlebe dort jeden Tag das Problem, dass die Kinder die Laute nur am Anfang der Wörter erkennen und nicht in der Mitte, weil es einfach nicht so gut vermittelt wurde und man sich auf die Anlaute konzentriert hat.

Da muss ich dir widersprechen. Die phonologische Bewusstheit im engeren Sinne, d.h., die lautliche Durchgliederung von Wörtern entwickelt sich erst im Verlauf der ersten Schuljahre, denn sie ist eine Folge des Leselernprozesses. Das hat überhaupt nichts damit zutun, dass man es versäumt hat, dieses zu trainieren. Am Ende des ersten Schuljahres sind die Kinder dazu in der Lage, ganz sicher. Das Heraushören des An- und Endlautes ist einfacher als das des Inlautes. Daher können sie dieses auch als erstes.